



BEA Eimsbüttel

Bezirkselfternausschuss
Kindertagesbetreuung

Die gewählte Vertretung der Eltern mit Kindern
In Krippe, Kita, Hort, Schule mit GBS-Nachmittagsbetreuung

Protokoll

von der letzten öffentlichen Sitzung am 13. Juni 2013

Thema: **Endgültige Erarbeitung Flyer: "Checkliste zur Kita-Auswahl"**
Ansprache der GBS-Kooperationspartner bzgl. Elternvertretung/BEA
Halbjahresbilanz und Planung bis November 2013

Lili eröffnete die Sitzung mit einer Vorstellungsrunde. Als Gast ist Herr v. Borstel vom Flottneser e.V. dabei. Der Flottneser Verein betreibt zwei Kitas und den Elbe Aktiv Spielplatz. Er hat einen ehrenamtlichen Vorstand und Herr v. Borstel ist hauptamtlich als Koordinator tätig.

Top 1 Bericht aus dem LEA

Lili und Björn berichteten von der letzten Sitzung des LEA – s. Protokoll unter HYPERLINK "<http://www.lea-hamburg.de/www.lea-hamburg.de>."

Björn berichtete von der aktuellen Entwicklung aus der Arbeitsgruppe mit Behörde und Trägern zum Thema Qualität in Kitas. Man habe sich auf ein gemeinsames Vorgehen zur externen Begleitung des Qualitätsmanagements in Kitas geeinigt. Offen sei die Frage, wie ein Beschwerdemanagement für die Eltern aussehen könnte. Die Behörde hat in diesem Zusammenhang ein Papier vorgelegt, das der LEA in weiten Teilen als unzureichend einstuft und bemängelt.

Die Bürgerschaft lehnte gestern den Antrag der Linken zur Berücksichtigung der Benachteiligung von behinderten Eltern bei der Berechnung der Kita-Gebühr mit den Stimmen der SPD ab. Der LEA bleibt hier weiter aktiv.

Der Hamburger Familientag findet am 31.8. im Rathaus statt. Wer mitarbeiten möchte, melde sich bitte beim LEA.

Top 2 Flyer „Checkliste zur Kita-Auswahl“

Lili gab die zwei bisher erarbeiteten Varianten her.

Björn fand Fragen gut, um Eltern anzusprechen. Er sprach sich für mehr Fragen und weniger Rat aus und fand Flyer B übersichtlicher.

Judith wies darauf hin, dass in beiden Flyern die Schwerpunkte abgeglichen werden sollten.

Herr v. Borstel stimmte der Aussage aus der Mailsitzung zu, dass auch Kitaleitungen solch einen Flyer für praktisch hielten. Er sagte jedoch auch, dass in einigen Gegenden vermutlich bereits die Vermittlung der Thematik an die Eltern schwierig sei. Selbst unter engagierten Eltern sei die Anzahl, die sich weitere Infos von der Website des BEA downloade, eher gering.

Der Flyer soll zunächst in einer geringen Zahl von z.B. 2.000 Stück gedruckt werden. Je nach Feedback und Nachfrage, könne eine Überarbeitung oder Neuauflage erfolgen.

Beschluss der Teilnehmer (einstimmig soweit nicht anders vermerkt):

Es wird ein zweiseitiger Flyer erarbeitet.

Der Flyer soll das Beste aus beiden Vorlagen kombinieren und möglichst viele Fragestellungen enthalten.

(Eine Gegenstimme, eine Enthaltung)

Es wird eine Arbeitsgruppe ausschließlich aus André, Judith und Kirsten gebildet. Björn übernimmt nach der Erstellung den „Hausfrauencheck“. André, Judith und Kirsten gehen danach mit der Bitte um Feedback in die verschiedenen Elternschulen oder auf Spielplätze.

In der 1. Auflage soll kein Hinweis auf weitere Flyer im Internet sein.

Die Erstellung des Flyers soll bis 3.8. (10 Tage vor der nächsten Sitzung) abgeschlossen sein und dann zur Kenntnis an Vorstand und Aktiven Verteiler gehen.

Top 3 Ansprache der GBS-Kooperationspartner bzgl. Elternvertretung/BEA

Es ging um die Frage, ob für die Nachmittagsbetreuung an den GBS-Standorten nach KiBeG Elternvertreter zu wählen seien. Lili sprach an, ob eine Personalunion von KER und Elternvertretern für GBS sinnvoll sei. Björn schlug einen gemeinsamen GBS-Ausschuss von LEA und KER vor, damit die beiden Gremien zusammenwachsen.

Es bestand jedoch Einigkeit, dass zunächst Elternvertreter zu wählen seien. Lili wird eine Anfrage an die Elternkammer stellen, ob eine entsprechende Information über diese weitergeleitet werden kann. Björn fordert eine Standortliste an der Kooperationspartner an.

Herr v. Borstel bat darum, die Unterkoooperationspartner mit einzubinden.

Beschluss der Teilnehmer (einstimmig soweit nicht anders vermerkt):

Der Hinweis auf Elternabende und Elternvertreter soll über

a) die Elternkammer und

b) die GBS-Standorte

an die Kooperationspartner herangetragen werden.

Top 4 Halbjahresbilanz und Planung bis November 2013

Sitzung:

13.8. 1) Beschluss des Flyers nach Testung

2) Das überforderte Kind, verunsicherte Eltern (Wieviel Förderung verträgt mein Kind?) Als Referent soll ein Psychologe, Therapeut oder jmd. aus der Familienberatung gesucht werden.

12.9. Alex moderiert: Auf dem Podium sollen Lokalpolitiker, Träger und JHA z.T. GBS und Fachkräftemangel sitzen.

15.10. 4 ½-jährigen Untersuchung – wir ziehen Bilanz nach einem Jahr der neuen Umsetzung

14.11. Konstituierende Sitzung

17.12. Kita-Brückenjahr

Top 5 Verschiedenes

Es wurde bestätigt, dass die Einladungen zur Sitzung an Kitaleitungen und den Info-Verteiler gehen.

Judith fragte, ob sich jmd. die „Spielkiste“ bestellt habe. (s. Sitzung April 2013)

Protokolliert für den BEA Eimsbüttel von Kirsten